



An jedem Mittwoch berichtet das HERFORDER KREISBLATT über die Wirtschaft im Kreis Herford. Anregungen und Hinweise nimmt Peter Schelberg unter Tel. 05221/590812 entgegen. E-Mail: herford@westfalen-blatt.de

## Der Weg zur Webseite

**Herford (HK).** »Adobe Dreamweaver« ist das professionelle Tool zur schnellen und effektiven Webseiten-erstellung. Dreamweaver erzeugt eigenständig HTML-Quellcode, brauchbare Javascripte und erlaubt mit verschiedenen Ansichten schnelle Blicke auf den Quellcode und die Seiten-Struktur. Dreamweaver eignet sich sowohl für den Profi, als auch für den engagierten Anwender. Die Volkshochschule bietet einen Einsteigerkurs, in dem Schritt für Schritt die umfangreichen Möglichkeiten und die Bedienung von Dreamweaver geschult werden. Es wird ein sicherer Umgang mit Windows oder Mac OS X vorausgesetzt.

Der Kurs findet vom 1. Februar bis 3. Februar in der Zeit von 14 bis 17.30 Uhr im EDV-Raum der Volkshochschule in Herford, Münsterkirchplatz 1, statt. Weitere Informationen und Anmeldung bis zum morgigen Donnerstag unter ☎ 052 21/590 517.

## BRAX bleibt erfolgreich

**Herford (HK).** Das Unternehmen BRAX hat seine Erfolgsgeschichte fortgesetzt. Zum siebten Mal in Folge hat der Damen- und Herrenbekleider sein bestes Jahr der Firmengeschichte erreicht. Mit einer Steigerung von 5,7 Prozent wurde ein Umsatz in Höhe von 258,2 Mio. Euro im Jahr 2010 erreicht. Basierend auf dem langjährigen Erfolg im Kernsegment Hose dehnt BRAX seine Stärken konsequent auf Knitwear, Shirts und Outdoor aus. Rund 830 Mitarbeiter werden in dem Unternehmen beschäftigt. Und die Firma aus Herford sorgt weiter für Furore. So wird der Bekleidungspezialist in Hafencity/Speicherstadt in Hamburg Mitte dieses Jahres einen neuen Showroom eröffnen. Am St. Annen Ufer in Block Q wird das Unternehmen eine 700 Quadratmeter große Loft-Fläche beziehen. Zu diesem Zweck entkernt der Inhaber das alte Speicherhaus mit seinem roten Klinkerambiente.

## App erleichtert Studienwahl

**Herford (HK).** Mit einer neuen App von studienwahl.de, einem Portal der Bundesländer und der Bundesagentur für Arbeit, bietet sich angehenden Studenten jetzt diese Möglichkeit, den richtigen Studiengang zu finden. Das Programm führt mit wenigen Bildschirmberührungen zu passenden Studiengängen und Hochschulen. Neben Informationen zur Studien- und Berufsorientierung bietet das Portal eine komfortable Suchfunktion, die alle staatlich anerkannten Studiengänge sowie Hochschulen in Deutschland umfasst: Einfach eine Studiengangbezeichnung oder ein Stichwort eingeben, schon zeigt die App konkrete Studiengänge an. Wer einen bestimmten Ort im Auge hat, kann sich nur Studiengänge dort anzeigen lassen. Auch das Studienziel mit dem entsprechenden Abschluss kann gefiltert werden.

@ www.studienwahl.de



Vertriebs-Direktor Achim Bartelheimer zeigt das Bury Motion, das speziell für Smartphones konstruiert wurde. Die Firma kooperiert mit nahezu allen wichtigen Automobilherstellern, zählt jedoch auch Handy-Hersteller und Provider zu seinem Kundenstamm.

# GPS führt das Fahrtenbuch

Die Löhner Firma Bury Technologies ist auf dem Automobil- und Handy-Markt unterwegs

■ Von Sonja Töbing

Löhne-Mennighüffen (LZ). Ob Freisprecheinrichtungen, elektronische Fahrtenbücher oder Telefon-Haltersysteme – die Firma Bury Technologies aus Löhne-Mennighüffen ist seit nunmehr fast 24 Jahren einer der führenden Hersteller von Multimedia-Interface-Lösungen für den Automobilmarkt und Endverbraucher.

Auf der Basis von selbst entwickelten Technologien produziert und vermarktet das Unternehmen in mehr als 50 Ländern weltweit innovative Produkte für den wachsenden Markt der mobilen Kommunikation. »Dabei geht es zum einen um die Nachrüstung, aber auch um kundenspezifische Lösungen für die Erstausrüstung«, sagt Marketing-Manager Sebastian Meißler.

Wie Vertriebs-Direktor Achim Bartelheimer berichtet, arbeitet die Firma zum einen für die so genannten »Original Equipment Manufacturer«, also die Automobi-

lindustrie. Zum anderen ist das Löhner Unternehmen auch für den Aftermarket zuständig. »Im Automobilbereich bieten neben den Fahrzeugherstellern auch alternative Hersteller Zubehör an. Der Gesamtmarkt, in dem diese Komponenten gehandelt werden, wird als Aftermarket bezeichnet«, erklärt Achim Bartelheimer.

Zurzeit beschäftigt die Firma am Standort Löhne 140 Mitarbeiter.

»Insgesamt arbeiten für Bury etwa 880 Mitarbeiter. 730 davon sind an den beiden polnischen Standorten tätig sowie zehn weitere in Whiteley in England. »Bei uns sind etwa 250 Ingenieure tätig«, berichtet Sebastian Meißler. Momentan sei man auf der Suche nach etwa 30 Ingenieuren für den Bereich der Software-Entwicklung. Achim Bartelheimer: »Unser besonderes Merkmal ist, die Kompetenz und Integration verschiedener Technologien der Software-, Elektrik- sowie der Elektronikentwicklung und der hochwertigen Kunststoffverarbeitung im Haus miteinander

verbinden zu können.« Somit sei es möglich, neben dem Automotive-Bereich, ein sehr breites Spektrum von Produktentwicklungen abzudecken und unterstützen zu können.

Besonders stolz ist das Unternehmen auf die Entwicklung von sprachgesteuerten Freisprecheinrichtungen. Dazu zählt ein Produkt mit dem Namen »CC9060 Plus«.

Mittels eines Sprachbefehls kann die Freisprecheinrichtung gesteuert werden. Die Hände können am Lenkrad bleiben. Der neueste Clou sei das Bury Motion, eine spezielle Freisprecheinrichtung für Smartphones. Der Halter ist drehbar, um für eine optimale Anzeige der Apps auf dem I-Phone zu sorgen.

»Nicht vergessen werden dürfen unsere elektronischen Fahrtenbuchlösungen. Für die Steuererklärung ist es heutzutage unumgänglich, seine Dienstfahrten genau zu dokumentieren. Unsere Geräte zeichnen Routen europaweit auf und halten sie bis zu drei Monate lang auf dem Endgerät

»Unser besonderes Merkmal ist die Integration verschiedener Technologien.«

Achim Bartelheimer

fest. Dank GPS-Technologie sind die Angaben sehr genau. Die Kunden können zwischen Privat-, Dienst- und Geschäftsfahrt unterscheiden. Die Daten können ausgedruckt und an den Fiskus übergeben werden«, betont Meißler.

Das Unternehmen blickt optimistisch in die Zukunft, auch wenn die Wirtschaftskrise einige

Spuren hinterlassen hat. »Dadurch, dass die Automobilzulieferer betroffen waren, haben auch wir die Auswirkungen zu spüren bekommen. Allerdings waren wir in der glücklichen Lage, dies kompensieren zu können«, sagt Achim Bartelheimer.

@ www.bury.com



Das Gelände von Bury Technologies im polnischen Mielec ist etwa 24 000 Quadratmeter groß.

## Outlook für Einsteiger

**Herford (HK).** In einem Kurs der Volkshochschule wird die Outlook-Version 2010 vorgestellt. Und es wird geschult, wie man Outlook für die tägliche Kommunikation nutzen und Termin- und Kontaktdaten verwaltet. Es werden Windows-Grundlagenkenntnisse vorausgesetzt. Der Kurs findet am 31. Januar und am 1. Februar von 18.30 bis 21.30 Uhr im EDV-Raum der VHS in Herford statt. Anmeldung unter ☎ 052 21/590 517.

## Schneller durch das Internet

**Herford (HK).** In einem Kurs der Volkshochschule lernen die Teilnehmer, wie man schneller im Internet recherchiert und mit welchen Suchdiensten man die besten Ergebnisse erzielen kann. PC-Grundkenntnisse und erste Interneterfahrungen werden vorausgesetzt. Der Kurs ist an zwei Abenden ab Donnerstag, 3. Februar, von 18 bis 21 Uhr im EDV-Raum der VHS. Anmeldung bis zum 29. Januar unter ☎ 59 05-17.

## Sicheres Online-Banking immer mehr gefragt

Sparkasse Herford setzt auf modernste Verfahren

**Herford (HK).** Für viele Menschen ist das Internet ein wichtiges Medium – so auch für die Kunden der Sparkasse Herford. Bis Ende November ist die Quote der Online-Banker bei der Sparkasse um 2,6 Prozent auf 34,6 Prozent gestiegen. Damit nutzt nach Angaben des Vorstands bereits mehr als ein Drittel der Kunden »den bequemen und sicheren Weg per Computer für ihre Geldgeschäfte«. Damit beim Online-Banking nichts schief geht, set-

ze das Geldinstitut auf die modernsten Sicherungsverfahren. Den Standard bildet das Chip-Tan-Verfahren. Dabei werden mit einem speziellen Lesegerät und Sparkassen-Card die Transaktionsnummern erzeugt. Mit der Verbreitung des neuen und kostenlosen Verfahrens – die Umstellung kostete etwa 350 000 Euro – belegt die Sparkasse Herford nach eigenen Angaben unter den deutschen Sparkassen einen Spitzenplatz: 60 Prozent ihrer Kunden nutzen es.



Gestaltungstechnische Assistentinnen des Herforder Wilhelm-Normann-Berufskollegs haben die IMM Köln besucht.

**Herford (HK).** Die Klassen TAG-81 und TAG-91 der Gestaltungstechnischen Assistentinnen des Wilhelm-Normann-Berufskollegs haben die Internationale Möbelmesse in Köln besucht. Besonders interessiert waren die Kollegiaten am Bereich »Living Kitchen«, wo Küchenmöbel, Küchengeräte und Zubehör präsentiert wurden. Viele der Aussteller kamen aus Ostwestfalen. Im Bildungsgang Gestaltungstechnische Assistenten planten die Herforder im Fach »Digitale Gestaltung« auch Küchen am Computer. Im Unterricht hatten sie sich bereits mit der professionellen Küchenplanungssoftware »Carat« vertraut gemacht. So besuchten die Kollegiaten den Stand der Software-Firma, wo sie in einem Kinoraum mit einer 3D-Brille den letzten Entwicklungsstand mittels einer virtuellen Kamerafahrt durch eine im Computer geplante lebensgroße Küche erlebten. Der Geschäftsführer der Firma »Carat« bot eine kostenlose Weiterbildungsschulung vor Ort im Wilhelm-Normann-Berufskolleg an.